GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Hustensaft spezial

Wirkstoffe: Kaliumguajakolsulfonat,Guaifenesin, Thymianfluidextrakt, zusammengesetzter Anisspiritus

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:
1. Was ist der Hustensaft spezial und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme vom Hustensaft spezial beachten?
3. Wie ist der Hustensaft spezial einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist der Hustensaft spezial aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST DER HUSTENSAFT SPEZIAL UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Der Hustensaft spezial ist ein Hustensirup, dessen Wirkstoffe schleimlösend, auswurffördernd und hustenberuhigend wirken.

Anwendungsgebiete: Bronchialkatarrh, Reiz- und Krampfhusten, trockener Husten mit Schmerzen im Brustraum, festsitzende Verschleimung der Atmungsorgane

Der Hustensaft spezial wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VOM HUSTENSAFT SPEZIAL BEACHTEN?

Der Hustensaft spezial darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile vom Hustensaft spezial sind, sowie bei Allergie gegen Anis, Anethol, Doldenblütler, Lippenblütler, Pfefferminzöl oder Menthol.
- bei eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion.
- von Kinder unter 12 Jahren (bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren Gefahr eines Kehlkopfkrampfes).
- von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Inhalation vom Hustensaft spezial kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.
- wenn Sie alkoholabhängig sind oder waren.

- wenn Sie Diabetiker sind, aufgrund des hohen Zuckergehalts.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie den Hustensaft spezial einnehmen.
Bei Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten oder beim Auftreten von Atemnot, Fieber, oder eitrigem Auswurf, muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
Patienten mit Sodbrennen oder Magen-, Darmerkrankungen (z.B. Entzündungen oder Geschwüren) und Patienten mit Myasthenia gravis (bestimmte Muskelerkrankung) sollten den Hustensaft spezial erst nach Rücksprache mit einem Arzt anwenden.

Kinder
Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen werden.

Anwendung von Hustensaft spezial zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen oder angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen oder anzuwenden.
Bei der gleichzeitigen Einnahme mit Salicylaten oder anderen entzündungshemmenden Arzneimitteln kann deren magenreizende Wirkung verstärkt werden. Keine gleichzeitige Einnahme von zentraldämpfenden Arzneimitteln oder Alkohol.
Beruhigungsmittel und Medikamente, die zu einer Muskelentspannung führen (Muskelrelaxantien), können in ihrer Wirkung verstärkt werden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Der Hustensaft spezial darf von Schwangeren und Stillenden nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Der Hustensaft spezial hat keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Der Hustensaft spezial enthält Alkohol und Saccharose
Der Hustensaft spezial enthält 9,5 Vol% Alkohol, d.h. bis zu 760mg pro Dosis (2 Teelöffel), entsprechend 19,6ml Bier, 8,2ml Wein pro Dosis. Wegen des Alkoholgehalts ist der Hustensaft spezial für Alkoholkranke nicht geeignet. Der Alkoholgehalt ist außerdem bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.
Der Hustensaft spezial enthält 45,5 Gew-% Saccharose und darf daher von Diabetikern nicht eingenommen werden.
Bitte nehmen Sie den Hustensaft spezial erst nach Rücksprache mit einem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. WIE IST DER HUSTENSAFT SPEZIAL EINZUNEHMEN?

Wenden Sie den Hustensaft spezial immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
Zum Einnehmen.
<u>Empfohlene Dosis:</u>
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen: 3 x täglich 1 Teelöffel (5ml).
Eine Erhöhung der Dosis auf 3 x täglich 2 Teelöffel (10ml) wird nur in sehr hartnäckigen Fällen für die ersten 2-3 Tage empfohlen.
Zusätzlich zur Einnahme des Medikaments ist eine reichliche Flüssigkeitszufuhr empfehlenswert.
<u>Anwendung bei Kindern:</u>
Der Hustensaft spezial ist nicht zur Anwendung an Kindern und Jugendlichen unter 12 Jahren bestimmt.
<u>Dauer der Anwendung:</u>

Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Wenn Sie eine größere Menge vom Hustensaft spezial eingenommen haben, als Sie sollten
Bei Überdosierung können Nebenwirkungen wie Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall vermehrt auftreten. Informieren sie in diesem Fall ihren Arzt oder Apotheker.
Bei erheblicher Überdosierung kann es zu Schwindel, Krampfanfällen, verlangsamten Herzschlag oder Herzrhythmusstörungen, oder zu Atemnot kommen. In diesen Fällen ist die Einnahme sofort abzubrechen und ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Sie die Einnahme von Hustensaft spezial vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann der Hustensaft spezial Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Selten können Müdigkeit, Magen-Darmbeschwerden (Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) und vereinzelt allergische Reaktionen der Atemwege, des Magen-/Darmtraktes, der Haut, Hautausschläge, Benommenheit oder Atemnot auftreten.
Das enthaltene Pfefferminzöl kann lokale Schleimhautreizungen oder allergische Reaktionen mit Kopfschmerzen, Muskelzittern, Bewegungsstörungen, und in Einzelfällen auch allergische Allgemeinreaktionen in Form eines anaphylaktischen Schocks auslösen.
Vor allem bei hellhäutigen Personen kann es bei erhöhter Exposition gegen Sonnenlicht (UV-Strahlung) zu sonnenbrandähnlichen Reaktionen kommen.
Der Hustensaft spezial kann aufgrund des Mentholgehalts bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:
Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST DER HUSTENSAFT SPEZIAL AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C lagern. Die Flasche fest verschlossen halten und im Überkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.
Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton/der Flasche nach „Verw. bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.
Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie

tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Hustensaft spezial enthält

- Die Wirkstoffe in 100g sind:
  Kaliumguajakolsulfonat 3,92g, Guaifenesin 1,45g, Thymianfluidextrakt (hergestellt aus einem Auszug aus Thymian) 2,72g, zusammengesetzter Anisspiritus (hergestellt aus ätherischem Anisöl und Ammoniumchlorid) 0,73g
- Die sonstigen Bestandteile sind:
  Saccharose, Ethanol, gereinigtes Wasser, Glycerin, ätherisches Pfefferminzöl, Auszug aus Bitterorangenschalen

Wie Hustensaft spezial aussieht und Inhalt der Packung

Hustensaft spezial ist ein klarer ,dunkelbrauner Sirup
In Braunglasflaschen zu 100ml (130g) erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller
Graben Apotheke
Mag.pharm.M.Derflinger OG
1010 Wien. Graben7
Tel. 01 512 47 24 Fax 20
www.grabenapotheke.at

Reg.Nr. APO-5-00883

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Mai 2018